

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V

Ausgabe Dezember 2020



CLUBNEWS



2020

DAS ETWAS ANDERE JAHR



GANZ GROSSES TENNIS!

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

www.nw-assekuranz.de

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89



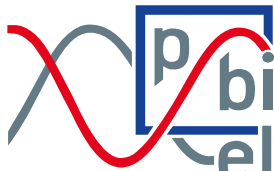
NW Assekuranz

Global Insurance Broking



Inhalt

RUBRIK	TITEL	SEITE
ALLGEMEINES	TOTALSCHADEN	06
HOCKEY	CORONA DARF NICHT MITZELTEN	08
TENNIS	RAHLSTEDTER FINALE	11
HOCKEY	TURNIER IN PRITZWALD	12
HOCKEY	FELDSAISON KNABEN D	13
HOCKEY	FELDSAISON KNABEN C	14
ALLGEMEINES	NEUE ANZEIGENTAFEL	16
ALLGEMEINES	6 MONATE GESCHÄFTSSTELLE	19
TENNIS	WAS MACHT EIGENTLICH MARVIN MÖLLER	20
TENNIS	TENNISCAMP 2020	22
ALLGEMEINES	SPORTANGEBOT	24
ALLGEMEINES	HOCKEY MEETS TENNIS	30
HOCKEY	GRUFTYS ON TOUR	32
TENNIS	UPCYCLING TENNIS	34
HOCKEY	HISTORIE DES ADLERTEAMS	36
TENNIS	TENNIS HERREN 60	43
TENNIS	SWEET DREAMS	44
TENNIS	FRAGEBOGEN ALISON RÖPKE-TRAMA	49
TENNIS	SOMMERSAISON TENNISDAMEN	51
ALLGEMEINES	EVERYONE'S A WINNER	54
ALLGEMEINES	NEUES SEKRETARIAT	56
ALLGEMEINES	IMPRESSUM	58



biedemann elektrosystemhaus

Elektroinstallation Beleuchtung
Sicherheit Datennetze

Modernisierung **50+**

Hauskommunikation

Energiesparen



Rahlstedter Straße 209 Hamburg
elektro@biedemann.de

040 - 66 90 90 90



Mehr Infos
67953030
oder
schulwerk.de

SCHULERFOLG DURCH EINZELNACHHILFE

SCHULWERK • Rahlstedter Bahnhofstr. 8 • 22143 Hamburg



Liebe Clubmitglieder,

nach einem (fast) unbeschwerten Club-Sommer mit Tennis bei Sonnenschein und Hockeycamps in fast jeder Ferienwoche, müssen wir nun leider wieder auf unsere geliebten Trainingseinheiten mit unseren Mannschaften und Spielpartnern verzichten.

Wir alle hoffen, dass wir im Dezember mit unserem bewährten Hygienekonzept wieder starten dürfen und neben dem Training auch das Clubleben wieder stattfinden darf.

Allerdings freue ich mich, nach den tollen Social Media Beiträgen im Frühjahr, jetzt schon auf eure Kreativität für ein digitales Clubleben im November. Natürlich waren auch wir nicht untätig und werden mehr digitale Angebote machen können, als noch im Frühjahr. Also achtet auf unsere Newsletter und folgt uns auf Facebook und Instagram, um nichts zu verpassen.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die den Trainingsbetrieb unter Einhaltung der geltenden Vorschriften erst möglich gemacht haben. Wir brauchten jede Menge zusätzliche helfende Hände, sei es im Trainerstab oder in der Organisation, um



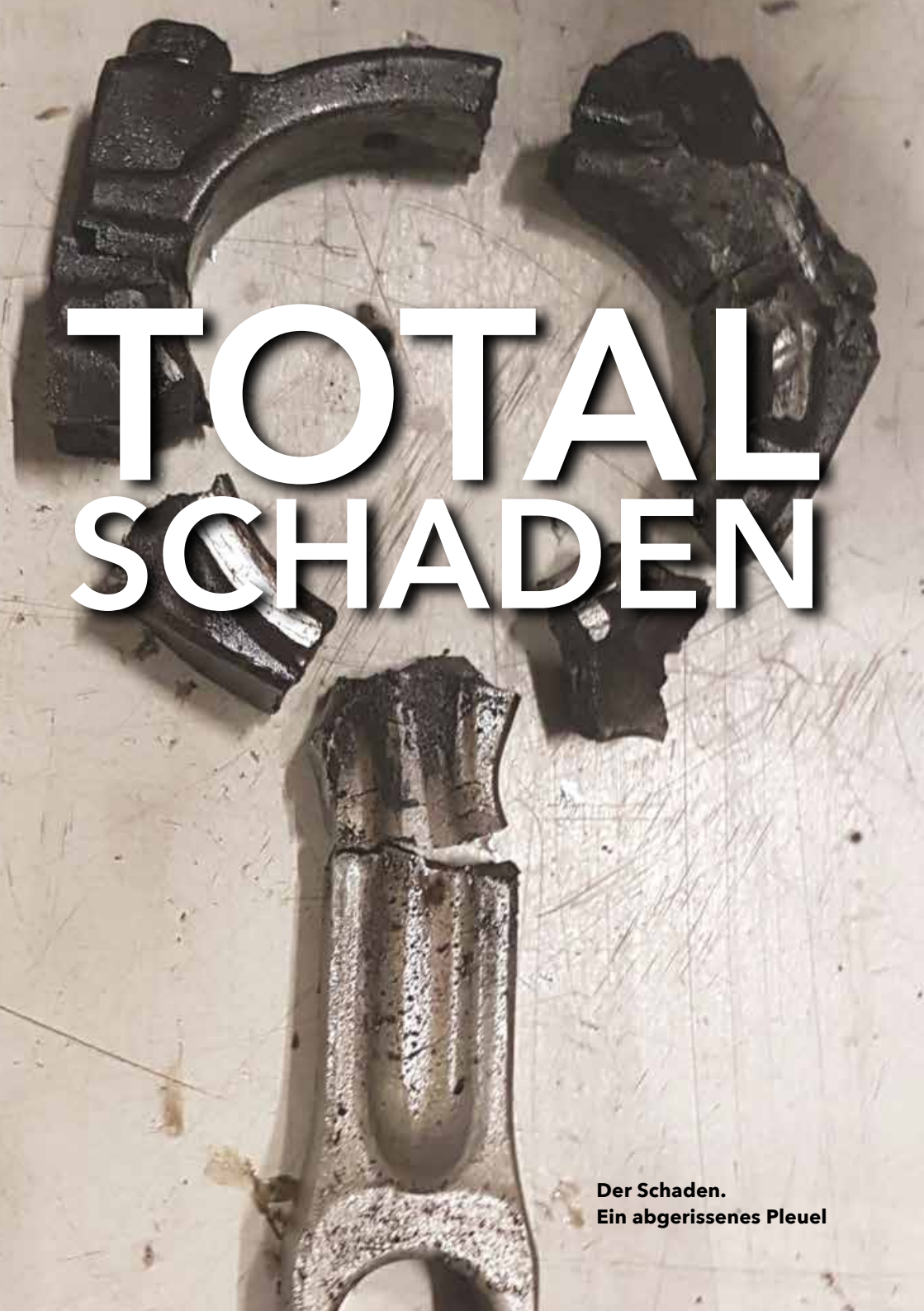
den Anforderungen gerecht zu werden.

Trotz aller Einschränkungen kann sich der Saisonrückblick sehen lassen. So konnten die Tennis-Herren +40 um Kapitän Christoph Schulze den lang ersehnten Pokalsieg feiern und im Hockeybereich konnten die Kinder und Jugendlichen fast den ganzen Sommer in unseren Camps verbringen, ihre Skills verbessern und Spaß haben. Die ausführlichen Beiträge unserer Highlights könnt ihr in dieser Ausgabe nachlesen.

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: „Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf den ersten Aufschlag und den ersten Anstoß nach dem Lockdown.“

Bis dahin, bleibt am Schläger, haltet euch fit und vor allem: Bleibt gesund!

Tobias Streckel



TOTAL SCHADEN

**Der Schaden.
Ein abgerissenes Pleuel**



Heiko Kühl und Peter Lütjens beim Zusammenbau des reparierten Zweizylinder-Motors

"Totalschaden", das war es, was ich hörte, als unser Platzwart Heiko mich anrief, um mir mitzuteilen, dass der große Aufsitzrasenmäher für Hockeyplatz 2 ausgefallen war. Der eine Kolben des Zweizylindermotors bewege sich nicht mehr und der Mäher sei somit nicht mehr zu reparieren.

Ein neuer, dringend benötigter Traktor würde etwa 9.000 Euro kosten. "Prost, Mahlzeit, das kommt ja gerade recht", war meine Reaktion.

Ich traf mich dann mit Heiko, um den Schaden zu begutachten. "Lass uns den Motor doch mal ausbauen und auseinander nehmen", war mein

Vorschlag, "vielleicht können wir da ja doch noch was retten." Mit meiner Erfahrung aus dem frisieren meines Käfer-Motors aus längst vergangenen Zeiten gelang es uns dann den Honda-Motor auseinander zu nehmen und ein abgerissenes Pleuel als Schaden festzustellen. Im Internet fand ich dann einen Hersteller von Go-Carts, der auch derartige Motoren einsetzt. Wir konnten so das Original Ersatzteil identifizieren und bei Honda bestellen.

Der Einbau ging dann relativ problemlos vonstatten, und siehe da, nach einigen Startversuchen und Vergasereinstellungen lief der Motor dann wieder.

Erst einmal kann Heiko nun wieder den Rasenplatz 2 mähen, aber der Aufsitzmäher ist halt sehr alt und weitere Ausfälle sind zu erwarten. Um die Anschaffung eines neuen Traktors kommen wir daher wohl in naher Zukunft leider doch nicht herum.

Peter Lütjens

1. Anlagenwart



**Rasentraktor
mit 14 PS-Motor**



CORONA DARF NICHT MITZELTEN

Das Hockeyjahr 2020 im RHTC

Allen negativen Lockdownerfahrungen zum Trotz hielt das Hockeyjahr 2020 für unsere Jugendlichen ein paar Besonderheiten parat.

Jeder Sportler und jede Sportlerin wird sich erinnern, dass der erste Lockdown am Montag nach den Hamburger Märzferien begann und dann 51 Tage dauern sollte. Die Entscheidung des Senats wurde dabei an just jenem letzten Ferienfreitag verkündet, an dem das 3. Märzcamp der Hockeyabteilung zu Ende ging. 30 Hockeykinder des RHTC und drei Trainer hatten hier eine Woche lang vormittags über auf dem Kunstrasen und in der Halle der Grundschule Brockdorffstraße Sport getrieben, Hockey gespielt und ohne es zu wissen die vorerst letzten Tage in der Clubgemeinschaft verbracht. Das Mittagessen wurde wie in den Jahren zuvor von unserem Stamm-Restaurant Mr. Wu geliefert und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Kids. An den ersten beiden Tagen reichten die

gelieferten Mengen ob des großen Appetits zunächst nicht aus und es musste nachbestellt werden.

Als der Lockdown Mitte Mai zu Ende ging und der Mannschaftssport unter bestimmten Hygieneauflagen wieder aufgenommen werden konnte, hatte die Hockeyabteilung ihre Konzepte bereits fertig und der RHTC war einer der ersten Clubs, die sofort wieder durchstarteten. Insbesondere der Hockey-Kindergarten wurde sehr stark nachgefragt, unter anderem, da vergleichbare Hallen-Angebote wie z.B. Kinderturmen etc. weiterhin verboten oder zumindest, pandemisch betrachtet, bedenklich blieben. Unter der neuen Leitung von Carin van der Graaf, Petra Steuber, Nicole Poppendiek und Sophie



van Wahden kamen in kurzer Zeit bis zu 40 neue Kinder auf den Platz 2, um dort in Gruppen von maximal 10 Kindern und ausgestattet mit je einem neuen Leihschläger pro Kind das Hockeyspielen zu erlernen.

Ebenfalls einen neuen Geist entwickelte in diesem Jahr auch das von Kurt Smiatek und Petra Steuber neu belebte Eltern-Kind-Hockey am Samstagvormittag um 10:00 Uhr. Teilweise kamen auch hier bis zu 40 Eltern und Kinder sowie weitere 20 Hockeykindergarten zu einem ansonsten eher sehr ruhigen Zeitpunkt der Woche auf die Anlage und blieben anschließend auch auf der Terrasse und genossen bei schönem Sonnenschein ihren Kaffee auf unserer Anlage. Kurt und Petra haben dieses Angebot auch

die gesamten Sommerferien hindurch angeboten und so für eine hohe Kontinuität gesorgt. Ein toller Abschluss – oder besser eine Zwischenzäsur – war das Training am 31.10., dem Reformationstag, bei dem sich nur wenige Stunden vor dem zweiten Lockdown ebenfalls noch einmal über viele Sportler auf der Anlage einfanden und unter Einhaltung aller Abstandsregeln sowie Kurts strenger Schiedsrichterleitung („Hier gelten meine Regeln!“) ein tolles Abschlussspiel über ein Dreiviertelfeld absolvierten. Kurt beim Schlussgespräch: **„Sobald der zweite Lockdown vorbei ist, lasse ich alles fallen und wir sehen uns hier wieder!“** Dem ist nichts hinzuzufügen.

Stichwort „Sommerferien“ – noch nie war wohl so viel los auf unserer Anlage wie im Jahr 2020.



Nach dem Ende des 1. Lockdowns im Mai liefen auch sofort die Planungen für das beliebte Sommer-Hockeycamp an. Kann es stattfinden und wenn ja, unter welchen Bedingungen? Können die Gruppen die bis zu 110 Kinder und 17 Trainer die Hygienevorschriften einhalten? Was, wenn jemand aus dem Urlaub das Virus mitbringt und andere Kinder ansteckt?

Vorab, glücklicherweise hat sich unseres Wissens niemand bei einem der Sommerhockeycamps angesteckt und die Abstands- und Hygieneregeln des Clubs haben ihren Beitrag dazu geleistet. Die Hockeyabteilung entschied sich nämlich für einen mutigen Schritt und bot gleich fünf Sommer-Hockeycamps an, in jeder vollen Ferienwoche eines, um den Zulauf für das eine Camp etwas zu verteilen und den Mitgliedern und Interessierten das bestmögliche Angebot machen zu können. Insgesamt konnten so 170 Kindern die Sommerferien zu Hause etwas verkürzt und wohl auch bereichert werden. Mehrere neue Mitglieder wurden gefunden. Großem Dank gebührt hier allen Trainerinnen und Trainern und insbesondere Malte Klaasen und Jan Weggen, die alle 5 Camps mitbetreuten.

Beim letzten, großen Camp konnte auch das Zelt stattfinden, das für viele Kids das Highlight

des Jahres ist. Von den ca. Teilnehmenden des letzten Camps haben 70 auf Platz 2 übernachtet. Dass dies noch lange nicht bedeutet, dass die Kinder auch wirklich geschlafen haben, wissen alle Eltern, die ihre Kinder mal nach einem Zelt am Samstag abgeholt haben. Aber: Corona hat nicht mitgezeltet! Nur das traditionelle Abschlussturnier am Sonntag musste in diesem Jahr ausfallen, so wie ja nahezu jede Großveranstaltung bei uns auf der Anlage. Aber immerhin konnten insgesamt 200 Kinder im Jahr 2020 an einem Hockeycamp teilnehmen und wir werden auch 2021 so viele Camps wie möglich anbieten, angefangen hoffentlich wieder mit einem Märzcamp in der 2. Ferienwoche.

Insgesamt sind wir als Sparte daher – durch den erneut guten Mitgliederzulauf vor allem in den jüngeren Jahrgängen – mit einem blauen Auge, aber natürlich mit einem traurigen Sportlerherzen durch die Pandemie gekommen. Für die Verantwortlichen ist es schwierig zu ertragen, dass Mannschaftssport im Freien bei Kindern, die das Virus erwiesenermaßen weniger stark weitertragen als Erwachsene, derzeit wieder verboten ist, aber wen das unser Beitrag ist zur Bekämpfung dieses Virus, dann leisten wir ihn gerne.

Philipp Scholz



rahlstedter strasse 41
22149 hamburg

telefon: 040 - 672 33 00
telefax: 040 - 672 87 52

**hirsch
apotheke
rahlstedt**
michael peitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 h - 12.00 Uhr

Internet: www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de

RAHLSTEDTER FINALE IM TENNIS PARK WITTHÖFT



MIT LUCA ROSE UND MARK LÖNS BESTRITTEN ZWEI RHTCER DAS ENDSPIEL BEIM TENNIS MAGAZIN CUP, EINEM J4 TURNIER MIT EINEM GUT BESETZTEN 24ER FELD, IN DEM LUCA MIT 6:2 UND 6:4 DIE OBERHAND BEHIELT.

Luca, Mark und Teamgefährte Phileas Pirigkos sind fast täglich auf unserer Anlage anzutreffen und spielten sich mittlerweile in die Hamburger Jugendrängliste. Luca belegt Rang 9 bei den Junioren bis 14 Jahren, der Jahrgangs jüngere Mark Position 22. Phileas steht auf Rang 25 bei den Junioren bis 16 Jahren.

Weiter so, Jungs!

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattermeister

Saseler Chaussee 50a
22391 Hamburg

Telefon: 040/640 39 93
Telefax: 040/732 72 76



TURNIER IN PRITZWALD

Die kurze "Corona-Feldsaison" endete für unsere Knaben C mit dem tollen Turnier in Pritzwald.

Im ersten Spiel starteten wir gegen die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen und mussten uns am Ende knapp mit 1:2 gegen den späteren Turniersieger geschlagen geben. Im 2. Spiel konnten wir dann einen ungefährdeten 3:0 Sieg gegen die Mixed-Mannschaft feiern. Der nächste Gegner waren unsere Zelnachbarn aus Stralsund. In einem engen Match konnten wir am Ende einen 2:1 Sieg feiern.

Dann setzte der Regen ein und unter ungemütlichen Bedingungen konnten zum Abschluss des Tages zunächst die Füchse Berlin mit 2:1 und der Gastgeber aus Pritzwald mit 4:0 besiegt werden.

Der Sonntag startete ebenfalls regnerisch, aber nicht mehr ganz so unwirtlich wie der Samstag Nachmittag. Unser 1. Spiel gegen die Hockeyfreunde aus Köpenik endete mit einem 2:1 Sieg. Das Spiel um den Einzug ins Finale wurde am Ende mit 3:1 gegen die TG Heimfeld verloren. Lange konnten wir das Spiel beim Stand von 1:1 offenhalten, aber am Ende fielen noch 2 späte Gegentore.

Im Spiel um Platz 3 konnten wir leider nicht an den Sieg am Vortag gegen die Füchse Berlin anknüpfen und verloren etwas unglücklich mit 0:2 Toren.





FELDSAISON KNABEN D

Die Saison unserer Knaben D startete Mitte Mai.

Gleich zu Beginn konnte unser Trainer Kurt auf die tatkräftige Hilfe von verschiedenen Cotrainern zählen, um die verschiedenen Gruppen sowohl nach Corona-Verordnung, als auch nach Spielstärke adäquat betreuen zu können. Neben den etatmäßigen Cotrainern Malte K. und Berit halfen auch Artur und Malte B.! Vielen Dank.

In den Knaben D spielen in dieser Saison die Jahrgänge 2012 und 2013, aber gleich zu Beginn starteten einige Spieler des Jahrgangs 2014 mit dem Training. Zum Ende der Feldsaison zählt der Kader ca. 35 Spieler. Ein toller Erfolg der Arbeit von Kurt und seinem Trainerteam.

Vor den Sommerferien standen viele Trainingseinheiten am Wochenende auf dem Programm. Im Sommer nahmen fast alle Knaben D an mindestens einem Sommercamp teil, so dass alle sehr gut weiterentwickelt in den September starten konnten.

Die Freundschaftsspiele gegen den HTHC und den MTHC konnten überwiegend erfolgreich gestaltet werden. Auch die neuen Spieler aus den Jahrgängen 2013 und 2014 konnten bei Freundschaftsspielen gegen unsere

Nachbarn aus Marienthal ersten Erfahrungen auf dem Minifeld sammeln.

Die Spieler des Jahrgangs 2012 haben teilweise bereits bei unseren Knaben C mittrainiert bzw. bei diversen Freundschaftsspielen die Knaben C unterstützt.

Da unsere langjährige Cotrainerin Berit Hamburg zum Studium verlassen hat (vielen herzlichen Dank Berit) haben wir einen Neuzugang im Trainerteam. Rebecca Rathje unterstützt ab sofort Kurt und Malte. Wir sagen herzlich willkommen Rebecca, wir freuen uns das Du dabei bist.

Ein großes Dankeschön gebührt Kurt und den anderen Trainern die geduldig, zuverlässig und engagiert das Team formen und weiterentwickeln.

Wie alle anderen hoffen wir, dass die Saison im Dezember wieder starten kann.



FELDSAISON KNABEN C

Auch die Knaben C konnten erst mit deutlicher Verzögerung in die Saison starten. In den ersten Wochen stand das „mit Abstand beste Training“ auf dem Programm.

Ohne Spielformen und Zweikämpfe wurde an technischen Grundlagen gearbeitet. Auch bei den Knaben C mussten für 4 Trainingsgruppen zusätzliche Trainer gefunden werden. Neben Tim als Haupttrainer und Jannis als Co-trainer unterstützen ManU, Malte K. und Berit die Einheiten.

Nach den Sommerferien starteten die Jungs mit internen Testspielen 5:5 gemäß der damals gültigen Verordnung. Ab September stand dann Freundschaftsspiele gegen den MTHC, SV Bergstedt, Kieler THC und der einzige reguläre Spieltag bei Phönix Lübeck gegen den Gastgeber, MTHC und HTHC auf dem Programm. Bis auf eine Niederlage konnten alle übrigen Spiele, teilweise auch sehr deutlich, gewonnen werden. Zum Saisonabschluss stand das Turnier beim FHV Pritzwalk auf dem Programm.

Eine kleine Delegation aus Rahlstedt trat die Reise an und natürlich stand auch dieses Turnier unter dem Eindruck von Corona. Durch die tolle Organisation der Gastgeber war es trotzdem für alle ein tolles Erlebnis. Auch die überregionalen Gegner, überwiegend aus Berlin und dem Berliner Umland, sorgten bei den

Jungs für Spannung. Leider spielte der Wettergott auch in diesem Jahr den Spielverderber und so sammelten die Jungs erste Erfahrungen mit klitschnassen und kalten Hockeyklamotten.

Am Ende stand in einem ausgeglichenen Starterfeld ein guter 4. Platz, eine Urkunde und jede Menge Schokoküsse!

Schon jetzt steht aber fest: „Wir kommen im nächsten Jahr wieder nach Pritzwalk!“

Zum Abschluss der Feldrunde musste leider Tim seine Trainertätigkeit studienbedingt beenden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Tim für sein großes Engagement.

Als neuen Haupttrainer begrüßen wir Malte K. der die Jungs überwiegend aus den Knaben D bereits kennt und für einen reibungslosen Übergang zwischen D und C Bereich sorgen wird. Herzlich willkommen Malte!

Auch die Knaben C freuen sich auf den baldigen Restart. Ein Freundschaftsspiel mit Flottbek ist bereits verabredet ...





NEUE ANZEIGEN-TAFEL VOM FÖRDERVEREIN

Seit Anfang September steht sie auf unserer Anlage, wacht über unseren Kunstrasen und ist bestimmt jedem Mitglied und jeder Besucherin aufgefallen: Unsere neue Anzeigentafel, die der RHTC Hockey-Förderverein dem Club geschenkt hat.

Es verging ein Jahr Planungszeit, bis sie in Betrieb genommen werden konnte und am 6. September bei einem Knaben-B-Spiel (2:2 gegen Horn-Hamm) zum ersten Mal zum Einsatz kam. Den ersten Sieg eines RHTC-Teams konnte sie beim anschließenden Spiel des Adlerteams gegen CzV Bremen (3:0) feiern.

Seitdem sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer eines RHTC-Hockeyspiels immer über den aktuellen Spielstand, die Spielzeit und die aktuelle Halbzeit bzw. das aktuelle Viertel informiert und der Moderator der Adlerteamheimspiele muss ca. 45 Fragen weniger dazu beantworten. Darüber hinaus zeigt sie derzeit zwischen 07:00 und 22 Uhr die Uhrzeit an. Dies ist, wie eigentlich alles Weitere, über eine Funksteuerung oder eine App individuell einstellbar.

Eine solche Anzeigentafel ist bei einem Club



unserer Größe eigentlich nicht Standard, aber bei allen größeren Vereinen aus der Bundesliga. Sollten unsere 1. Herren, die ja zuletzt zweimal den 2. Platz in der Regionalliga Nord belegten und aktuell Tabellenführer sind, in die 2. Bundesliga aufsteigen, ist eine entsprechende Anzeigentafel vorgeschrieben. Sie wertet unsere Anlage und den Kunstrasen daher definitiv auf und erhöht den Genuss des Zusehens für Eltern



und Fans immens. Nicht nur unsere Leistungsteams bekommen so immer professionelleres Umfeld, auch bei den Jugend- und Freizeitteams erfreut sie sich wachsender Beliebtheit.

In der Regionalliga liegt dabei die Spielführung und Zeitnahme weiterhin bei den Schiedsrichter*innen. Deswegen müssen die jeweils letzten 2 Minuten eines Viertels angehalten werden und die Schiedsrichter pfeifen ab. Finanziert wurde die Anzeigentafel vollständig vom Hockey-Förderverein. Obwohl 2019 ja wegen des Tennishallenbodens ein spendenintensives Jahr für viele RHTC-Mitglieder war, konnten 14 Spenderinnen und Spender gefunden werden, die ca. die Hälfte der Kosten für die Tafel spendeten.

Die andere Hälfte wurde von den Mitglieds-einnahmen und Rücklagen des Fördervereins

bezahlt. Mitgekauft wurde zudem eine Werbeumrandung, die vielleicht die attraktivste Werbefläche am Kunstrasen darstellt. Diese Fläche fand nach nur wenigen Tagen Suche einen Werbepartner. Die Einnahmen hieraus kommen wiederum dem RHTC zu Gute, sodass der Förderverein hier einen weiteren Mehrwert für den Club schaffen konnte.

Der Förderverein hat zudem diesen Winter alle 15 Jugendtrainer mit einer warmen Trainerjacke und einer RHTC-Mütze sowie die 1. Damen und Herren mit Schals und warmen Mützen ausgestattet, sodass diese in dieser „Hybrid-Hallenfeldsaison“ gewärmt ihren Leibesübungen nachgehen können – nach dem Ende des derzeitigen Lockdowns dann hoffentlich auch wieder in Mannschaftsstärke auf dem Kunstrasen oder in der Halle.



Der Hockey-Förderverein hat derzeit 73 Mitglieder und wir würden trotz Corona und Lockdown gerne im 5. Jahr unseres Bestehens die 75 erreichen.

Wir suchen für 2020 daher noch zwei, bei entsprechender, schriftlicher Begründung gerne auch mehr Mitglieder, die dem Förderverein beitreten und mit ihren 60 Euro Jahresbeitrag die Hockeyjugend, die 1. Damen und

1. Herren sowie Mitglieder in einer schwierigen Lage unterstützen.

Alle neuen Mitglieder bis Jahresende bekommen nach dem Lockdown von mir persönlich ein Getränk in der Clubgastronomie ausgegeben.

Philipp Scholz

„Schwarz-Gold sind unsere Farben“



Druckerei

& Medienproduktion

in Rahlstedt!

Wir können Druck vertragen!

Minx Print Solutions GmbH · www.minx-print.de · mail@minx-print.de

6 MONATE GESCHÄFTSSTELLE, ein erstes Resümee

GUTE 6 MONATE BIN ICH NUN IM BÜRO UNSERES SCHÖNEN VEREINS TÄTIG. CORONA HAT DEN EINSTIEG INS NORMALE TAGESGESCHÄFT ZWAR ETWAS ERSCHWERT, ABER SEIT DEM WIEDER TRAINING STATTFINDEN KANN, KONNTE ICH JA AUCH VOR ORT ANTEILIG WIEDER ARBEITEN.

Ich habe zwar keinen Vergleich zu den anderen Jahren, aber dieses Jahr war viel zu tun mit Probemitgliedern, neue Mitglieder, Transponder aushändigen ohne Ende und Rechnungen stellen. Wir sind auf einem guten Weg auch unseren Verein ins digitale Zeitalter zu bringen und die neue Mitgliedersoftware ist dafür sehr hilfreich.

**AN DIESER STELLE WÜRDTE ICH GERN
2 PUNKTE LOSWERDEN:**

1. Es wäre toll, wenn alle von denen ich noch keine Email-Adresse habe mir diese melden könnten, damit wir allen Mitglieder künftig die Hauptkorrespondenz per Email zukommen lassen können. **Bitte an sekretariat@rhtc.de**

2. Ich möchte euch alle bitten im Interesse des Vereins darauf zu achten, dass die gestellten Rechnungen bezahlt werden.

Ich könnte für den Club in meiner Arbeitszeit noch viel wirksamer sein, wenn ich nicht nachfragen müsste, Erinnerungen verschicken müsste und ständig überprüfen müsste, was noch alles offen ist.

Wir haben alle was davon, wenn die Arbeitszeit die ich für den Club habe in die Planung von Sportevents, wenn dies wieder geht, in Marketingaktionen etc. fließen könnte. Ich brauche dafür aber eure Mithilfe.

Ich freue mich auf Eure Emails, persönlichen Gespräche in der Bürozeit oder Anrufe.



Anika Niemeitz



WAS MACHT eigentlich MARVIN MÖLLER?



NACH SEINEM ABITUR 2018 AN DER ELITE-SCHULE DES SPORTS WOLLTE SICH MARVIN VOLL DEM TENNISSPORT WIDMEN.

Den Spagat zwischen Schule und Sport hatte er gut hinbekommen, von **Weltranglistenplatz 504** aus war das Ziel, sich Schritt für Schritt nach vorne zu spielen. Eine Handgelenksverletzung, die letztendlich lange 18 Monate dauerte, machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Im Frühjahr 2020 war Marvin nach einer OP in Belgien endlich wieder schmerzfrei und bereit zum Neustart.

Corona-bedingt war das alles andere als einfach. Eine improvisierte DTB Turnierserie und Preisgeldturniere waren die einzige Möglichkeit

wieder Matchpraxis zu erlangen. Marvin verlor alle Weltranglistenpunkte und startete bei null. Ende Oktober hatte Marvin über eine Wildcard für die Qualifikation bei einem Challenger Turnier in Hamburg wieder die Möglichkeit Punkte zu sammeln. In der ersten Qualirunde gelang ein Sieg über Cem Ikel (ATP 218). Das bedeutete einen Punkt und viel Selbstvertrauen.

Eine weitere Wildcard erhielt Marvin eine Woche später für das Challenger Turnier in Eckental. Aus der Quali heraus spielte sich Marvin sensationell bis ins Halbfinale und schlug nacheinander die Nummern 355, 278, 216, 603 und 106 der ATP Weltrangliste. Im Halbfinale unterlag er der Nummer 206 ATP Ramkumar Ramanathan in 3 Sätzen.

Durch dieses Turnier macht Marvin einen Sprung um 900 Plätze auf Position 598 der ATP Weltrangliste. Auch wenn Marvin mittlerweile für Den Club an der Alster in der 2. Bundesliga Punktspiele bestreitet ist der RHTC sein Heimatverein.

Wir wünschen Marvin auf seinem Weg alles Gute.

Dirk Sperling

Dieter Brose

Meisterbetrieb • Innungsmitglied



Contura Aktion
Frühjahr 2020
SPAREN SIE JETZT
300€

**Wir freuen uns, Sie in unserer
Ausstellung zu begrüßen!**

**Ulzburger Str. 358
22846 Norderstedt**

Große Auswahl!

Viele Angebote und Aktionen



Tel. (040) 529 47 66 • Fax 526 15 04 • Mo.-Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de





TENNIS CAMP SOMMER 2020

AUCH IN DIESEM JAHR FANDEN ZWEI TENNIS-CAMPS IN DEN SOMMERFERIEN STATT. DAS ERSTE CAMP ZU BEGINN DER FERIEEN NOCH ETWAS KLEINER MIT 12 TEILNEHMER.

Alle hatten viel Spaß, haben die Schläge festigsten können und es gab das traditionelle „Trainer gegen Schüler“, bei dem am Ende die Schüler den Trainern auf den Po schießen durften. Es gab so manchen Treffer, worüber die Kids sich köstlich amüsiert haben.

Das zweite Camp am Ende der Ferien war deutlich voller. Hier waren 24 Kids am Start. Das Wetter hat super mitgespielt und wir hatten lustige und intensive Tage. Alles unter den Auflagen des Abstandes, den festen Essenssitzplätzen, was sehr gut funktioniert hat.

Alle Kinder haben ein Shirt gesponsert von der Sparkasse Holstein erhalten und auch hier kamen die klassischen Spiele wie Bananenliga und Gefängnis und Co. nicht zu kurz.

Die Rückmeldungen waren wieder Begeisterung und gleich die Frage, wann es wieder ein Camp gibt. Da haben die Trainer ganze Arbeit geleistet.





AB DEZEMBER 2020 ERWEITERN WIR UNSER SPORTANGEBOT IM TENNIS- UND FITNESSBEREICH.

**ALISON RÖPCKE IST TENNIS- UND FITNESSTRAINERIN UND BIETET NACH
DEM CORONA-LOCKDOWN BEIM RHTC DREI NEUE SPORTKURSE AN:**

- **Fit mit Tennis:** Dienstag, 9-10 Uhr, Tennishalle
- **Fit in den Tag:** Dienstag, 8-10 Uhr, Tennishalle
- **Power Workout am Abend:** Donnerstag, 19-20 Uhr

BUCHUNG UND KOSTEN:

- Die Kurse können sowohl von Vereinsmitgliedern als auch Nicht-Mitgliedern besucht werden.
- Ihr bucht den Kurs für jeden Termin separat und vorab über die Eversports-App.
- Derzeit sind aufgrund der Pandemie-Beschränkungen nur 9 Teilnehmer pro Kurs gestattet.
- Wenn ein Termin bereits ausgebucht ist, wird dies in Eversports entsprechend rot markiert.

KOSTEN:

- **Fit mit Tennis:** 10,- Euro pro Einheit, 10er-Karte: 90,- Euro, Nicht-Mitglieder: 13,- Euro
 - **Fit in den Tag: 10,- Euro pro Einheit, 10er-Karte:** 90,- Euro, Nicht-Mitglieder: 13,- Euro
 - **Power Workout am Abend:** 10,- Euro pro Einheit, 10er-Karte: 90,- Euro, Nicht-Mitglieder: 13,- Euro
-



FIT MIT TENNIS

- Fit mit Tennis ist ein Fitnesstraining mit Schläger, Bällen und Musik auf dem Tennisplatz und in der Gruppe.
- Die Teilnehmer können unterschiedliche Tenniserfahrung haben, denn es geht nicht um die Technik oder dass Punkte gespielt werden, sondern darum, dass man seine Fitness ausbaut und eine ganze Stunde in ständiger Bewegung ist.
- Eine Trainingseinheit gliedert sich in Warm-Up, Workout und Cool Down.

TRAINERIN ALISON ERLÄUTERT:

„Fit mit Tennis bietet den Teilnehmern ein Fitnesstraining direkt auf dem Tennisplatz. In einer normalen Tennistrainingsstunde dreht sich alles um Technik/Taktik, daher kommt es schon mal vor, dass man sich nicht so viel bewegt. In dieser Stunde liegt aber der Fokus allein auf der Kondition und dass meine Teilnehmer ausgepowert nach Hause gehen. Und mit motivierender Musik „läuft“ es sich gleich leichter.“

***Eine Teilnehmerin:** „Ich kann mich immer sehr schwer alleine auffinden etwas für meine Kondition zu tun. Da kommt mir Alisons Kurs gerade recht. In einer Gruppe zu schwitzen bringt mehr Spaß als alleine.“*

FÜR WEN?

Für TennisspielerInnen, die:

- Ihre Ausdauer und Schnelligkeit verbessern wollen,
- Spaß an Bewegung zur Musik und dem Training in der Gruppe haben und
- ihrem Herz-Kreislauf-System durch das Training Gutes tun möchten.

Videobeispiele:

<https://www.youtube.com/watch?v=xxUhcCrlm94>

<https://www.cardiotennis.com/>

FIT IN DEN TAG

- „Fit in den Tag“ ist ein Ganzkörper Training für einen tollen aktiven Start in den Tag.
- Die Kombination aus Herz-Kreislauf-Training und Muskelaufbau fördert die allgemeine Fitness, steigert die Beweglichkeit und regt das Immunsystem an.
- Der Kurs unterteilt sich auch in Warm-Up, Workout und Cool Down.



FÜR WEN?

Für alle, die sich morgens gerne sportlich betätigen, aber auch für diejenigen, die sich aufraffen müssen haha (hört sich etwas doof, hast du eine Idee?)

POWER WORKOUT AM ABEND

- Unser Power Workout lässt den Alltagsstress vergessen, fördert die Widerstandskraft und das Durchhaltevermögen.
- Nach einer intensiven Aufwärmphase folgt ein schnelles kraftvolles Intervall- oder Zirkeltraining, in dem Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit im Wechsel trainiert werden. Diese Kombination macht das Training so intensiv und effektiv. In dem darauffolgenden Cool Down wird der Puls wieder runtergefahren und die Herzfrequenz stabilisiert.

FÜR WEN?

Für jeden, der an seine Grenzen gehen möchte oder darüber hinaus. Voraussetzung ist die körperliche Gesundheit!

TRAINERPROFIL ALISON RÖPCKE

- Jahrgang 1985
- Nr. 3 der DTB-Rangliste Seniorinnen W35 (Stand: 30. September 2020)
- Mit der Damen-30-Mannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse (Regionalliga) vertreten
- DTB C-Lizenz, Ausbildung zur B-Lizenz
- Cardio Tennis-Trainerlizenz
- Tennismanager
- Fitness-C-Lizenz
- Ausbildung zur Personal Trainerin

VORHERIGE VEREINE:

- **2006-2014:** Pinneberger TC, TC Egenbüttel, TC Prisdorf
- **2014-2017:** TSV Reinbek, TSV Glinde
- **2017-2019:** Bad Schwartau



WAS IST CARDIO TENNIS?

Cardio Tennis ist ein neues Fitness-Training in der Gruppe. Jeder Spieler erhält mittels Tennisdrills unabhängig von seinem persönlichen Können ein hochwirksames Herz-Kreislauf-Training. Cardio Tennis wird von speziell geschulten Tennislehrern angeboten und setzt sich zusammen aus Warm-up, Cardio Workout und Cool Down Phase. Wer genug hat von Tretmühlen und Laufbändern, für den ist Cardio-Tennis genau das Richtige! Dies ist ein neuer, großartiger Weg, um in Form zu kommen und Kalorien zu verbrennen.

WELCHE VORTEILE BIETET CARDIO TENNIS™?

- Die Teilnehmer halten ihre Herzfrequenz kontinuierlich im aeroben Trainingsbereich
- Es macht mehr Spass als ein Workout an einer Maschine oder andere Fitnessaktivitäten
- Kurze hochintensive Workouts und entsprechende Ruhephasen wechseln sich wie im Intervalltraining ab
- Es ist Spass und Action in der Gruppe, wodurch Spieler unterschiedlicher Spielstärke gemeinsam Tennis genießen
- Der Fokus ist primär auf ein tolles Workout gerichtet - und dabei wird Tennis gespielt
- Das Tennisspiel verbessert sich auf natürlichem Wege, da die Anzahl der gespielten Bälle und die Wiederholung verschiedener Schläge so groß sind

FÜR WEN IST CARDIO TENNIS™?

FÜR TENNISPIELER: Es gibt spezielle Programme und Übungen für erfahrene Tennisspieler, die ein Cardio Workout zusammen mit einer Optimierung der Tennistechnik bieten.

FÜR NEUEINSTEIGER: Für Einsteiger gibt es ebenfalls spezielle Programme, die das Erlernen des Tennis mit einem Cardio Workout kombinieren.

GESUNDHEITLICHE ASPEKTE DES CARDIO TENNIS™

Nach einhelliger Meinung brauchen wir nahezu täglich mindestens 30 (bis zu 60) Minuten aerobische Aktivität von mittlerer Intensität, um die allgemeine Befindlichkeit zu steigern und das Risiko von Herz-Kreislauf Erkrankungen zu verringern. Cardio Tennis™ kann dabei helfen diesen gesundheitlichen Vorteil zu nutzen...und damit gleichzeitig ein komplettes Workout zu ermöglichen.

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil

Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

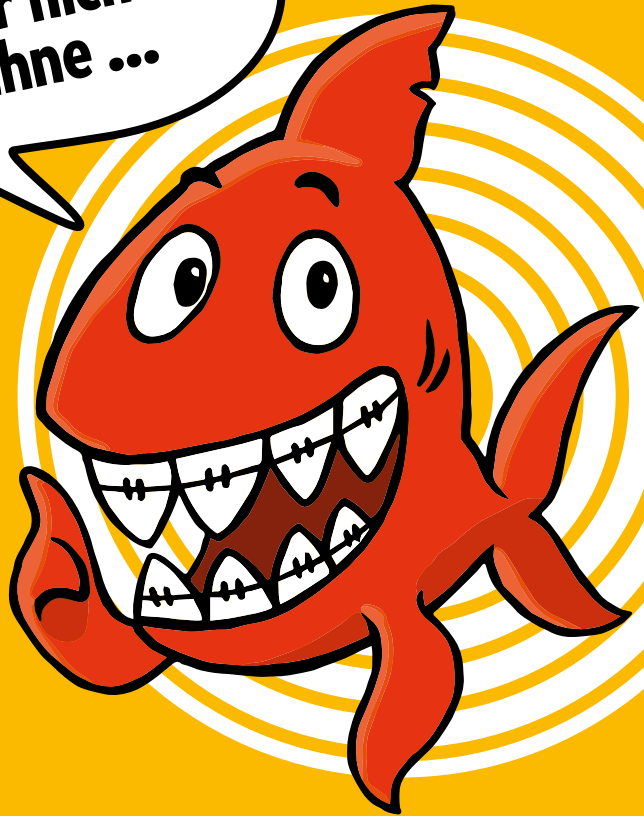
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!

Haut sie alle
wech! Aber nicht auf
die Zähne ...



**PRAXIS FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

**DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG**

**FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE**



„HOCKEY MEETS TENNIS“

... DAS WAR DAS MOTTO DES GRUFTY EVENTS AM 24.10.2020 IM RHTC.



IM RAHMEN UNSERER REIHE „DER ROTE FADEN“ (ORGA VON AKTIVITÄTEN NEBEN DEM HOCKEY-PLATZ) HATTEN WIR DIE IDEE, DEN SCHLÄGER ZU TAUSCHEN UND STATT DEN KRUMMSTOCK AUF DEM KURA ZU SCHWINGEN, MACHTEN WIR UNS AUF, MIT TENNIS-RACKET DEN NEUEN HALLENBODEN ZU TESTEN.

Bei der Organisation hat uns Anika tatkräftig unterstützt, vielen Dank auch noch mal an dieser Stelle. Die Halle wurde reserviert und mit Konrad ein charmanter Trainer gebucht, der seine Begeisterung für Tennis super vermitteln konnte und auch auf die unterschiedlichen Spielstärken von uns Hockey- Damen wunderbar eingegangen ist.

Viele haben früher aktiv Tennis gespielt, so dass lockere Ballwechsel zustande kamen und das eine oder andere Spielchen für viel Spaß sorgte. Beim anschließenden gemeinsamen Kaltgetränk mit Konrad waren wir uns schnell einig, das schreit nach Wiederholung!!!



Stärken konnten wir uns dann noch am tollen Buffet, das von Andreas und Natascha hervorragend angerichtet wurde und keine Wünsche offenließ. Vielen Dank auch an Sabrina für den tollen Service.

Liebe Clubgemeinschaft, das war nun wahrscheinlich das vorerst letzte Event für uns in diesem von Corona geprägten 2020. Kommt alle gut durch diese Zeit und bleibt vor allem gesund!

**Wir sehen uns im Club – hoffentlich bald,
ein dreifaches Grufty-Hui
Eure Gruftys**





GRUFTYS ON TOUR!



Ausflug der Gruftys nach Egestorf. Die Wetter App war manipuliert, Plan B brauchte es nicht, so dass wir mit guter Laune im Barfuß Park den Parcours bewältigt haben.

Zurück in Rahlstedt konnten wir bei Elke und Maurizio leckere Steaks und das berühmte Grufty Buffet genießen! Ein toller Tag, Dank an Elke für die tolle Orga. Nicht nur neben, sondern auch auf dem Platz sind wir stark!





UPCYCLING

Exklusives RHTC Gewinnspiel +++ Exklusives RHTC Gewinnspiel

**SAVE THE
TENNIS
PLANET**

www.LOVE40.DE



**Wie viele grüne
Tennisblenden hängen aktuell
auf unserer Anlage?**

www.love40.de





TENNIS

Nachhaltigkeit und Upcycling bekommen auch im Tennis- und Sport-Umfeld immer mehr Bedeutung. LOVE:40 hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus recycelten Tennisblenden, die einst an Tennisplatzzäunen als Sichtschutz- und Werbebanner hingen, **Accessoires und Taschen** zu fertigen.

Die ursprünglich 24 qm großen Planen werden von vielen Vereinen, Turnieren und Verbänden nicht mehr entsorgt, sondern dem Hamburger Label als Taschen-Material zur Verfügung gestellt. Die Fertigung der Taschen und Accessoires und der Siebdruck der Textilien findet **in Handarbeit** in Hamburg statt.

LOVE:40 ist vor 5 Jahren mit zwei Taschenvarianten und einem Schlüsselanhänger gestartet. Seit dem letzten Jahr hat die Kollektion auch **nachhaltige Textilien** im Programm und die Taschen- und Accessoire-Auswahl ist stetig gewachsen.

Mit „**Save the Tennis Planet**“ kann man jeden Retter des Tennis Planet direkt identifizieren.

Sollen auch wir mal über eine kleine RHTC-Kollektion nachdenken? Oder über nachhaltige Team-Wear? Gebt uns gerne Rückmeldung.

Bei unserem Gewinnspiel gibt es zwei Fragen zu beantworten:

1. WIE GROSS IST EINE STANDARD-TENNISBLENDE?

2. UND WIE HEISST DIE SCHUHTASCHE BEI LOVE:40?

Die Lösung bitte bis zum **24.12.20** per E-Mail an gewinnspiel@rhtc.de senden.

Gerne auch online vorbeischaun:
www.love40.de



HISTORIE DES ADLER-TEAMS

1. Bundesliga in der Halle – aber wie kam es dazu? (Teil 2)

Ja-ja werden die alten Hockey-Kiebitze und treuen Weggefährten unseres Adlerteams sagen. Natürlich wissen wir Bescheid. Ist doch ein alter Hut. Die Adler haben mal eine Saison in der 1. Hallenbundesliga gespielt.

Und natürlich wissen diejenigen auch, dass es ein automatisches Hochrücken am grünen Tisch war, welches ausschlaggebend gewesen ist, damit wir eine Saison nicht nur als Trainingspartner, sondern als Kontrahent gegen die besten deutschen Hockeymannschaften antreten durften.

DOCH WESHALB SIND WIR ÜBERHAUPT HOCHGERÜCKT? Warum durfte ausgerechnet der altehrwürdige RHTC hochrücken in die 1. Liga? Mitleid? Weil wir der schönste Club Hamburgs sind? Weil Tradition toll ist? Oder einfach nur, weil wir die coolsten Säue unter den Hockeyspielern Norddeutschlands waren? Das wären allesamt gute Gründe gewesen. Jedoch ergab sich das Hochrücken am grünen Tisch dann doch über die rein sportlichen Leistungen, die wir in den beiden Vorjahren an den Tag gelegt haben.

In der Frühjahrsausgabe haben wir über die Hallensaison 98/99 berichtet, in der es von der Regionalliga in die 2. Bundesliga ging. Heute geht es direkt weiter in die 1. Hallenbundesliga. Aber der Reihe nach:

Der zweite Teil des Projekts 1. Hallenbundesliga startete in der Saison, 99/00. Gleich sechs westdeutsche Vertreter warteten auf uns. Dazu noch der Großflottbeker THGC. Das Auftakt-Doppelwochenende verlief für uns fast perfekt. Ein tolles Spiel gegen den Bonner THV brachte gleich den

ersten Sieg (8:4) in der neuen Spielklasse. Auch am nächsten Tag gab es ein super Spektakel. Leider erlaubten wir uns eine 10minütige „Gurkenzeit“, in der wir dem Gegner – und dabei vor allem unserem späteren Mannschaftsmitglied Marc Ziehn, der einen lupenreinen Hattrick hinlegte – gleich 4 Tore erlaubten. Letztlich erkämpften wir ein gerechtes 9:9 gegen den HC Essen. Im Hamburg-Derby im Christianeum gegen verlustpunkt-freie Flottbeker sahen wir schon wie die Sieger aus. Doch in den letzten 7 Minuten drehten diese nochmal gehörig auf, erzielten drei Tore in Folge und retteten so einen Punkt.

Unsere erste „Butterfahrt“ gen Westen verlief dann sehr unbefriedigend. Erst eine knappe 7:8 Pleite in Leverkusen, inklusive Verlust des Trainers, der wegen Meckerns der Halle verwiesen wurde, und am nächsten Tag eine ebenso unglückliche 6:8 Niederlage beim Club Raffelberg.

Am Folgewochenende standen dann die Begegnungen gegen die beiden Klassenbesten an. Ein komplett schwarz-weißes Wochenende. Erst gegen SW Köln, dann gegen SW Neuss. Beide hatten bis dato alles gewonnen, nur gegeneinander unentschieden gespielt. In die Partie gingen wir mit

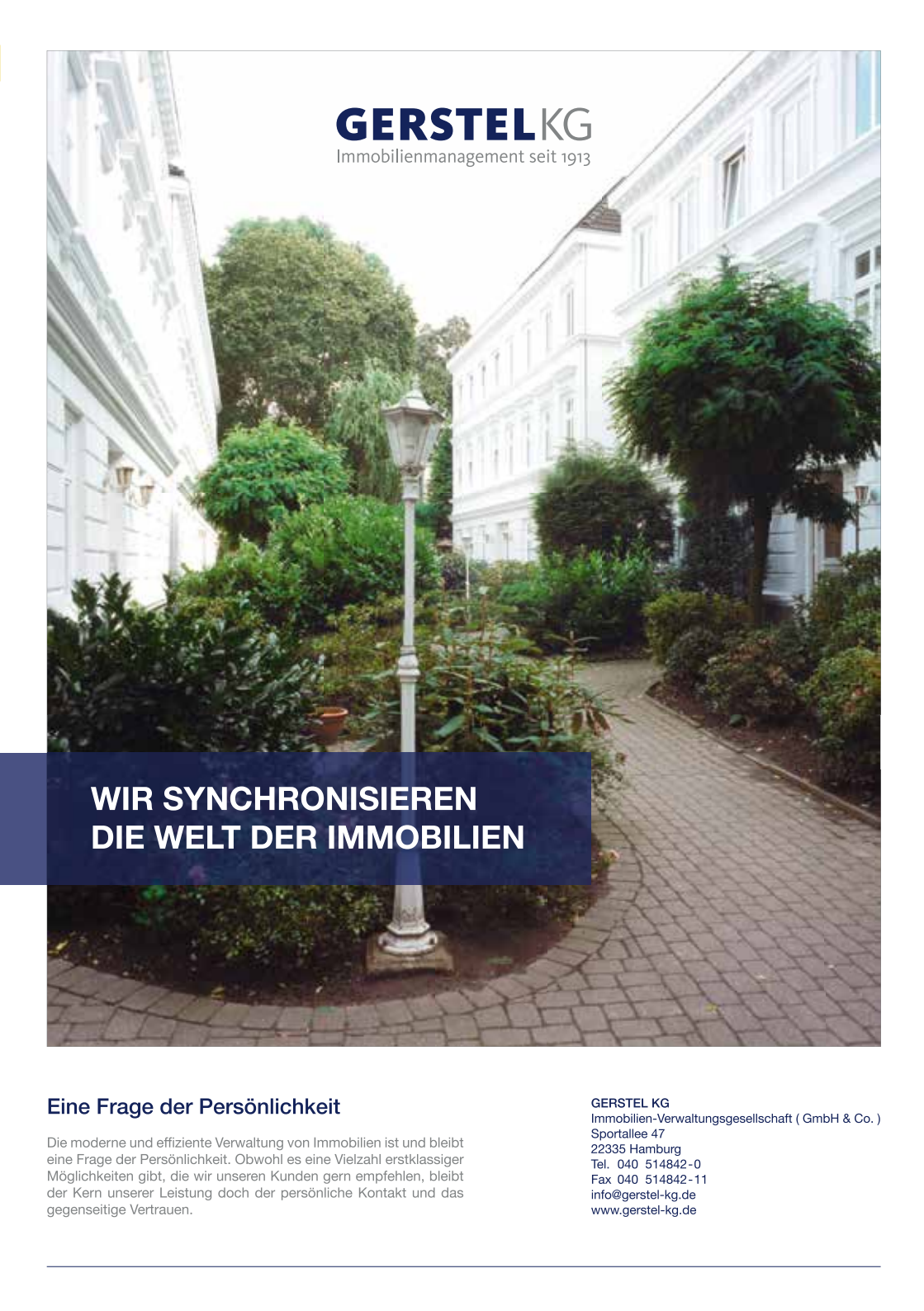




einer enormen Portion Selbstbewusstsein. Unbedingt wollten wir unseren Heimnymbus bewahren. Und es schien auch zu gelingen. Wir erwischten einen bomben Start und konnten bis zur Mitte der ersten Hälfte einen 3:0 Vorsprung herausarbeiten. Doch Köln wurde stärker und bissiger. Zur Pause konnten sie wieder ausgleichen. Auch Hälfte zwei war hochspannend und zeigte Hockey auf hohem Niveau. Köln war das stärkere Team und erarbeitete sich etliche Torchancen. Es dauerte jedoch bis zur 53. Spielminute, ehe die Kölner erstmals in Führung gingen. Also wieder mal: Torwart raus und Vollgas! Sehr geduldig mit kaum einem Fehler suchten wir unsere Chance. Doch erst Sekunden vor Spielende führte DER Standardspielzug im Überzahlspiel zum Ausgleich. Pass von der Mittellinie über die linke Bande in die Ecke, stoppen und sofort hart vors Tor, wo ein aufmerksamer Stürmer nur noch ins Tor abfälschen musste.

AM NÄCHSTEN TAG LIEFERTEN WIR TABELLENFÜHRER NEUSS EINEN ÄHNLICH HARTEN KAMPF. Neuss war deutlich überlegen, schaffte es aber nicht seine Überlegenheit in Tore umzumünzen. Vor allem die Ecken wollten in Hälfte eins nicht funktionieren. Bei gleich vier Versuchen blieb man ohne Erfolgserlebnis. In der zweiten Halbzeit war das dann aber der Bringer. Von sieben Gelegenheiten nutzen die Neusser gleich fünf. Trotzdem blieben wir bis zur 53. Minute dran und lagen lediglich einen Treffer zurück. Somit wieder die Nummer in der Schlussphase, den Torwart rausnehmen zugunsten eines weiteren Feldspielers. Doch das Glück vom Vortag war uns nicht hold. Neuss hatte die bessere Antwort parat und konterte uns gnadenlos aus. Ein 5:9 stand damit am Ende auf dem Spielberichtsbogen.

Zum Rückundenstart durften wir wieder ein Wochenende in Westdeutschland verbringen. War das erste Westdeutschland-Wochenende sehr ernüchternd mit 2 knappen Niederlagen, durfte man dieses Wochenende sicherlich als Erfolg verbuchen. Wieder zwei absolute Krimis. Samstag in Bonn durften wir – natürlich wieder ohne Torwart, dafür mit einem zusätzlichen Feldspieler auf dem Platz – in der Schlussminute über den Ausgleichstreffer zum 7:7 jubeln. Am Sonntag in Essen topten wir das noch. Bis zur 46. Minute baute Essen das Ergebnis auf 6:2 aus. Damit also schon zu diesem frühen Zeitpunkt Adler-Time: Torwart runter, Feldspieler rauf! In den verbleibenden 13 Minuten holten wir mit einer unglaublichen Energieleistung Tor um Tor auf und kamen innerhalb von nur 7 Minuten zum



GERSTEL KG

Immobilienmanagement seit 1913

WIR SYNCHRONISIEREN DIE WELT DER IMMOBILIEN

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de



Ausgleich. Volles Risiko war das Motto bis zur Schlussphase. Der Torwart blieb unten! Und fast wurden wir bestraft. In den letzten Sekunden kam es zu einem Essener Konter, der zu einer Ecke führte. Dank einer kleinen Sauerei – urplötzlich hatten wir einen verletzten Spieler auf dem Feld für den wir unseren Keeper einwechselten (das war damals noch erlaubt) – wehrten wir die Ecke ab und hielten somit das Unentschieden.

Was folgte war das zweite Saisonderby, diesmal in unserer Kieko-Festung. Und...mal wieder ein geiles Spiel. Flottbek erwischte einen perfekten Start und führte nach 10 Minuten mit 3:0. Dieser 3-Tore Vorsprung hielt bis fünf Minuten vor der Pause. Doch mit drei Toren innerhalb von 2 Minuten glichen wir zum 5:5 Pausenstand aus. In Halbzeit zwei ging es zunächst hin und her, bevor wir es Mitte der Hälfte schafften, uns abzusetzen. Auf 10:7 liefen wir bis zur 45. Minute den Flottis davon. 10 Minuten darauf hatte der Spielstand immer noch Bestand. Flottbek lief die Zeit davon, sie reagierten und nahmen den Keeper vom Feld. Aber das macht man mit dem Adlerteam natürlich nicht. Auch wir nahmen den Torwart runter und spielten weiterhin Mann gegen Mann. Hockey mit offenem Visier. Beide Mannschaften kamen noch zu einem Treffer. Der zweite Saisonserfolg nach fünf Unentschieden und drei knappen Niederlagen war unter Dach und Fach. Ein Träumchen!

Das nächste Doppelwochenende bescherte uns in der Kieko-Festung Leverkusen und Raffelberg. Nach tollem Start mit der Führung in der ersten Spielminute, ging gegen Leverkusen anschließend nahezu gar nichts mehr und die Rheinländer setzten sich auf 4:1 ab. Doch durch starke letzte fünf Minuten gelang zur Pause noch der Ausgleich. Halbzeit zwei war jedoch von unserer Seite weiterhin keine Offenbarung. Leverkusen schaffte es wieder sich abzusetzen, so dass wir natürlich wieder die Schlussphase ohne Torwart agierten. Doch 10 Minuten Überzahl mit Powerhockey reichten nicht aus um einen 2-Tore-Rückstand aufzuholen. Es gelang lediglich ein Treffer, so dass wir als Verlierer vom Feld schlichen.

Besser machten wir es dann am nächsten Tag gegen die Raffelberger. Spannung pur bis in die Schlussminuten. Lange Zeit liefen wir einem Rückstand hinterher. Drei Minuten vor Spielende stand es Unentschieden. Doch derer hatten wir bereits reichlich erlebt im Verlaufe der Saison. Der Ehrgeiz war folglich vorhanden und das Quäntchen Glück kam hinzu.

Dank eines Doppelschlages siegten wir verdient mit 9:7.

Das Abschlusswochenende führte uns dann zu den beiden Topteams, Köln und Neuss, die sich beide in den vergangenen Wochen in einen Rausch gespielt hatten und alle Gegner vom Feld fegten. Zum Ende hatte Köln eine positive Tordifferenz von + 57 und die Neusser von + 79. Entsprechend liefen die Partien. Gegen die Tabellenführer aus Köln blieben wir die gesamte Spielzeit über chancenlos. 1:5 zur Halbzeit, am Ende ein 6:15. Ups! Diesmal half auch das Herausnehmen unseres Torhüters bei einem 5-Tore-Rückstand nicht. Ohne Torwart spielten wir in der Schlussviertelstunde 3:7.



Am Folgetag gegen Neuss machten wir es aber deutlich besser. Nach einer furiosen ersten Hälfte ging es mit einem 7:7 in die Pause. Der Start in Hälfte zwei misslang jedoch völlig. Neuss entfleuchte und ging mit 13:8 in Führung. Eine gelbe Karte brachte uns aber wieder ins Spiel. Der Coach holte sofort der Keeper vom Feld, um so mit zwei Mann Überzahl zu spielen. Schnelle zwei Tore fielen und wir waren wieder im Geschäft. Einem Gegentreffer ließen wir zwei weitere Tore folgen und waren vier Minuten vor Spielende auf zwei Treffer dran. Doch damit waren Luft und Kraft weg. Neuss konterte, erzielte noch drei Treffer zum deutlich zu hohen 17:12 Erfolg und war damit hinter den Kölnern als Zweitplatzierte im Ziel.

Uns blieb ein toller 5. Platz im Abschlussklassement. Und eigentlich haben wir in allen 14 Saisonspielen gezeigt, dass wir mit allen Gegnern mithalten konnten und uns gegen Niemanden zu verstecken hatten. Hiermit waren wir also absolut zu Recht im Konzert der Großen dabei. In Liga 1 durften wir uns ein Jahr später mit Alster, dem HTHC und dem UHC messen. Dazu kamen noch Flottbek und der Braunschweiger THC, die beide in den zwei vorausgegangenen Feldrunden hinter uns platziert waren, bzw. sogar eine Klasse unter uns standen. Die Hoffnung auf einen Klassenerhalt in unserem Bundesliga-Abenteuer war somit durchaus begründet.

Wir Alt-Adler möchten auf diesem Wege unseren Nachfolgern auf ihrem weiteren Weg alles Gute wünschen. Bleibt dran, macht weiter wie bisher, glaubt an eure Chance und belohnt euch für eure Arbeit. **Wir haben Bock euch in der ersten Bundesliga zu erleben!!!**



TENNIS IS
THE ONLY
GAME
WHERE
LOVE
MEANS
NOTHING





TENNIS HERREN 60 GEGEN DEN AMTV AM 13.08.2020

Aufgrund der negativen Schlagzeilen über „Corona“ im Frühjahr 2020 hatte sich nach einer Meinungsumfrage die Mannschaft schnell und entschieden, nicht im Sommer 2020 an den Medienspielen des Hamburger Tennisverbandes teilzunehmen.

Auf Anregung von Dirk Sperling sollten wir neben dem Training auch mal wieder Wettkampfluft schnuppern. Interessanter Gegner wäre der AMTV, den Älteren noch als „Erdbeerclub“ bekannt. Der Name beruht dem Hören und Sagen nach darauf, dass die Tennisplätze direkt an damaligen Erdbeerfelder grenzten. Unser Gegner hatte ebenfalls die Mannschaft nicht gemeldet.

Im Gegensatz zu uns nutzen sie jedoch ihre drei Plätze sehr intensiv, d.h. sie spielen mindestens jeweils drei Stunden am Dienstag und Donnerstag. Im Winter halten sie sich zudem fit in unserer tollen Halle.

Aus deren Vorbereitung und Spielstärke resultiert unsere deutliche Niederlage von 2 : 5, denn wir hatten uns auf vier Einzel und drei Doppel geeinigt. Mit deren erfahrenen Mann-

schaftsführer Werner Soltau wurde aufgrund der hohen Temperaturen schnell eine Übereinkunft erzielt, dass die Einzel mit einem langen Satz bis 9 mit zwei Punkten Vorsprung und die Doppel danach ganz normal gespielt werden.

Für unsere zwei Gewinnpunkte war Ewald im Einzel und zusammen mit Wolfgang im Doppel zuständig.

Die Hitze schlauchte uns alle mehr oder weniger, denn das Alter der Teilnehmer war rund um die 70. Flüssigkeit wurde ausreichend auf dem Platz aber auch anschließend in der Gastronomie nachgefüllt. Coronabedingt wurden drinnen an zwei Tischen die verlorenen Kalorien durch umfangreiche Mengen von Salat, Roastbeef und Bratkartoffel ersetzt. Immer noch nicht müde fanden anregende Gespräche statt. Sie endeten mit dem Wunsch, so eine schöne Veranstaltung zu wiederholen. Der AMTV gibt uns nun eine Revanche im September auf deren heimischen Anlage. Erdbeerfelder gibt dann nicht mehr zu sehen, hoffentlich aber einige Gewinnpunkte für uns mehr.

Harald



SWEET DREAMS

WO GENAU ER SICH BEFAND, KONNTE PATRICK D. NICHT SAGEN, ALS ER, OHNE VIEL NACHZUDENKEN UND VOM SONNENLICHT GEBLENDET DURCH DEN KLEINEN SPALT EINES ROTEN, SCHWEREN VORHANGS ÄUGTE.

Er traute seinen Augen kaum. Auf der anderen Seite des Vorhangs war ein Balkon. Ein riesiger Balkon. Wer um alles in der Welt hat so einen großen Balkon, dachte Patrick, als sein Blick auf die die vielen vor dem Balkon stehenden Menschen traf. Es mussten viele tausende sein, die da vor dem Balkon standen. Patrick konnte keinen klaren Gedanken fassen. Wo war er, was wollten all die Leute, was sollte der Vorhang und wer bloß waren die Typen, die mit ihm hinter dem Vorhang standen?

Wer war dieser lange Lulatsch, der ohne Punkt und Komma auf einen kräftig gebauten Hünen einredete? Und wer um Himmels Willen war dieser Herr mit dem auffällig eng anliegenden rosa-farbigem Ganzkörperanzug? Und was bitteschön war das – ein ebenfalls großer Mann, der sich nach vorn gebeugt an einem kleinen Rollatorgestell festzuhalten schien – trug dieser Mann tatsächlich knielange Trombosestrümpfe? Und was war das für eine Sprache, in welcher der Rollatormann mit seinem Nebenmann sprach? Patrick konnte zwar kein Wort verstehen, schloss aber aus der Unterhaltung, das der andere Mann Vamos heißen musste. Herr Vamos strahlte im Gegen-

satz zu den anderen Typen eine beruhigende, wohlthuende Ruhe aus und schien als einziger den „Überblick“ zu haben. Ob der vielleicht wusste, um was es ging?

Patrick wollte gerade Herrn Vamos aufsuchen, um sich bei ihm nach dem Sinn und Zweck des Ganzen zu erkundigen, als sein Auge erneut durch den Spalt des Vorhanges lugte. Durch den Spalt sah er, wie ein festlich gekleideter Mann auf den Balkon trat und dort das Wort an die Menge richtete.

Herr Vamos, der Patricks verdutztes Gesicht sah, raunte ihm zu: „Das ist doch Peter, Ruhe jetzt Männer, lasst uns hören, was er zu sagen hat“. Während Patrick noch darüber grübelte, wer denn nun schon wieder Peter war, sprach dieser durch ein Mikrofon vom Balkon zu der vor ihm stehenden Menschenmenge:

„Liebe Hamburger, seit Jahrzehnten ist es uns nicht mehr vergönnt gewesen, auf diesem Balkon und auf diesem Platz etwas Großes zu feiern. Die meisten von Euch, die heute hier zusammengekommen sind, um unsere neuen Hamburger Helden zu feiern, waren vermutlich 1987 noch gar nicht auf der Welt, als wir zum





eeeeer“;

die Menge: „**Bethge**“ (wobei erwähnt sein muss, dass die Menge zunächst Baethge rief, der gut informierte Peter aber dann noch einmal klärend eingriff),

Peter: „**Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaale-xaaaaaaaaaaaaaaaaandeeeeeeeeer**“,

Menge: „Klüssendorf“, wobei einige Pfiffküsse spontan den Song von der „kleinen Kneipe am Ende der Strasse“ anstimmten.

Peter: „**Chriiiiiiiiiiiiiiiiiistooooooooo-oooooooooooooooooph**“, Menge: „**Schulze**“,

Peter: „**Diiniiiiiiiiiiiiiiiiiiiiirk**“, Menge: „**Büllesfeld**“

Peter: „**Diiniiiiiiiiiiiiiiiiiiiiirk**“, Menge „**Kuhn**“

Dann ruft die Menge, jedoch vergeblich, nach ihrem alten Publikumsliebbling und skandiert „und wo, bleibt 3 Meter Dirk und wo bleibt 3 Meter Dirk (auf die Melodie der Pet Shop Boys „Go west“), aber „3-Meter-Dirk“ war nirgends zu sehen. Um ja keine schlechte Stimmung aufkommen zu lassen, ergriff Peter, die alte Stimmungskanone, gleich wieder das Mikro und bellte:

Peter: „**Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaxel**“, Menge: „**ROOOOSSAAAA**“, „Röpke“. Axel

trat in seinem hautengen rosa Kostüm mutig hervor, macht zur Freude der Menge eine Superheldpose, bis es auch ihm ein wenig zu eng in seinem Ganzkörperanzug wurde, dann übernahm Peter wieder das Wort,

Peter: „**Mathiiiiiiiiiiiiiiiiiiii-aaaaaaaaaaaaaaaaas**“, Menge: „**Stein**“ wo-

bbei einige „Alt-87er“ versuchten ein kleines „Uli“ mit reinzurufen. Peter, der noch nie etwas von einem Uli Stein gehört hatte, machte ein doofes Gesicht, tröstete sich aber damit, dass der

Typ offenbar vor seiner Zeit als Bürgermeister tätig war und damit nicht seiner Zuständigkeit unterlag. Als das für ihn zufriedenstellend geklärt war und die Menge schon leicht unruhig wurde, besann sich Tschentscher wieder auf seine Aufgabe und brüllte ins Mikro:

Peter: „**Stefaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa-aaaaaaaaaaaaaan**“, Menge erst ein:

„**UUUUUUUUUUUUUUHHhhHHHH**“, dann ein: „Haarmeyer“,

Peter: „**JU-AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAn**“,

Menge (ruft nicht, sondern 12.462 Leute singen auf die Melodie von Vamos ala Playa) Ruiz Merino shalalala, Juan Ruiz Merino Shalalala und

Peter: „**Toooooooooobiiiiiiiiiiiiiii**“, Menge (tobt „**Streckel**“ und gleich danach singen 12.400

(nicht alle 12.462 kannten offenbar den Text) zu dem Song „El Presidente“ von Materia „El Presidente, Du bist unser Präsident, ein Presidente mit Pokal und Talent“ ...

Peter nuschelte, als sich die Menge etwas beruhigt hatte, noch ein kurzes „Danke“, die Leute grölten „Bitte“ und bei Patrick im Kopf da brummte es gewaltig. So viele neue Eindrücke, schwer zu verarbeiten, das alles, stellte Patrick fest. Wie war es möglich, hatte er tatsächlich den Pokal gewonnen? Hatte er wirklich als einziger alle Spiele gewonnen? Und das, mit Aufschlag von unten? Wie gewinnt man so den Pokal? Ist der Pokal vielleicht gar nicht so „hoch“ anzusehlen, wie er immer annahm?

Da riss ihn abermals etwas aus seinen Gedanken. Für einen kurzen Augenblick verdunkelte sich alles um ihn herum. Peter schritt mit etwas Riesigem, Großem, Gewaltigem in den



Händen auf ihn zu, so groß, dass es sogar für einen kurzen Augenblick die Sonne verdunkelte. Was ist das denn nun schon wieder, überlegte Patrick, als ihm Peter Tschentscher dieses riesengroße Etwas übergeben wollte. Peter hielt kurz inne, dann sprach er: „Hiermit übergebe ich der Mannschaft des ruhmreichen RHTC diesen noch nie dagewesenen Pokal und freue mich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, dass wir nach 1987 endlich wieder einen Pokal nach Hamburg holen konnten.“

Wir sind stolz auf Euch. Patrick, Dir als dem erfolgreichsten Spieler dieser Pokalrunde möchte ich diesen Pokal zuerst übergeben.“

Unter dem tosenden Jubel der 12.462 Fans wollte Patrick den Pokal entgegennehmen, aber der war so groß, so riesig, so schwer, dass Patrick unter dieser Last zusammenzubrechen drohte. Wie kann n der Peter so n schweren Pokal ganz alleine tragen, durchfuhr es Patrick als ihm auch schon schwarz vor Augen wurde. Das letzte, was Patrick verspürte war ein dumpfer Schmerz am Hinterkopf. Er musste auf etwas Hartes gefallen sein.

Als er zu sich kam und die Augen aufschlug, blickte er sich erschrocken um. Wo waren die Fans, der Balkon, Peter, die Mannschaft und wo war DER POKAL ??? Patrick fand sich in seinem Bett neben seiner Frau wieder. Er richtete sich auf und sah zu seiner Frau herüber, die seelenruhig schlief. Habe ich das etwa alles nur geträumt, fragte sich Patrick. Enttäuscht ließ er sich in sein Kissen zurückfallen, fiel dabei auf etwas Hartes und rief laut: „Aua“. Er hielt sich den Kopf, hob das Kissen hoch und was bitte lag

denn da drunter? Es war – DER POKAL. Stimmt, durchfuhr es ihm, den hatte er sich ja gestern nach der kleinen Pokalfeier unters Kissen gelegt. Es war also doch wahr. Wir sind Pokalsieger. Seine vom lauten „Aua“ wach gewordene Frau blickte in das zufrieden lächelnde Gesicht ihres Mannes, das ihr zu sagen schien:

„Pokalsieger 2020 – Sweet Dreams“

Christoph Schulze

PS. Danke Jungs, für eine tolle Saison

REHAktiv

THOMAS DAHL

**Krankengymnastik
Sportphysiotherapie
Med. Aufbautraining
private Leistungen
Therapieberatung**

Termine nach Vereinbarung

Tel. 675 61 688

Schweriner Str. 10 · 22143 Hamburg
im Rahlstedt-Center

FRAGEBOGEN ALISON RÖPCKE-TRAMA



Mitglied im RHTC seit?

Oktober 2020 als Tennistrainerin

Bisherige Clubs?

LTC Elmshorn, TC an der Schirnau

Welche Mannschaften trainierst Du?

Meine Damen 40

Wie bist Du zum RHTC gekommen und was hat Dich motiviert?

Durch Dirk bin ich zu euch gekommen. Die Da-

men 40 haben einen Trainer gesucht und Dirk hat mich angesprochen. Es hat gleich gepasst.

Ist Deine Familie auch im RHTC?

Nein.

Welche Aufgaben sind mit Deiner Position verbunden?

Ich unterstütze Dirk und Semir beim Jugendtraining und leite die Fitnesskurse, die wir ab November anbieten.

Verfolgst Du eine bestimmte Spiel- oder Trainingsphilosophie?

Wenn meine Schüler mit viel Spaß zum Training kommen und vielleicht darüber hinaus auch noch motiviert sind, zusätzlich zum Training auf die Anlage zu kommen, um mit anderen Kids Tennis zu spielen, habe ich alles richtig gemacht.

Was motiviert Dich, beim RHTC als Trainer zu arbeiten?

Ich bin total herzlich im Verein aufgenommen worden. Mit meinen Damen 40, Dirk, Semir und Konrad macht es viel Spaß zu arbeiten und die familiäre Atmosphäre im Club gefällt mir sehr.

Welche Zielsetzung verfolgst Du mit Dei-



nen Mannschaften?

Dass alle meine Mädels weiterhin mit viel Freude, Ehrgeiz und Motivation zum Training kommen und Spaß an den Punktspielen haben.

Was gefällt Dir am RHTC am besten?

Da ich noch nicht so lange dabei bin, bisher meine Damen 40 und mein Trainerteam.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern?

Meine Leidenschaft zum Fitness konnten wir ja schon direkt durch die Einführung der Fitnesskurse einbringen und dadurch das Angebot für die Mitglieder erweitern. Das freut mich total!

Wer oder was hat Dich als Spieler/Trainer am meisten geprägt?

Mein Vater, Thies Röpcke, sowohl als Spieler als auch als Trainer. Aber natürlich auch Steffi Graf.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis?

3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft bei den Damen 30 und ein Turniersieg in Alice Springs/Australien im Jahr 2005.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du für Dich persönlich?

Ich hoffe, dass sich bald wieder alles normalisiert und ich dann nächstes Jahr bei der EM und WM teilnehmen kann. Zudem möchte ich weiterhin zu den Besten meines Jahrgangs gehören.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes?

Meine Hochzeit war ganz cool. Wir hatten einen

Eiswagen vor der Kirche stehen, was mein persönliches Highlight war. Und da wir auf der Anlage des Rothenbaums gefeiert haben, konnten wir ein tolles Gruppenfoto auf dem Center Court machen.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten?

Roger Federer, Michael Jordan, Steffi Graf

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC?

Tennis, Tennis, Tennis und dann Fitness, backen, reisen, fernsehen, schlafen, obwohl schlafen und Kuchen essen wohl direkt hinter Tennis stehen müsste.



John Klüver Immobilien
Rahlstedter Bahnhofstraße 17
22143 Hamburg

Tel. 040 - 88 21 53 12 0
Fax. 040 - 88 21 53 12 3

zentrale@johnkluever-immobilien.de
www.johnkluever-immobilien.de



SOMMERSAISON DER TENNISDAMEN

**NORMALERWEISE BEGINNEN DIE SOMMER-
PUNKTSPIELE IMMER IM MAI. DOCH DIESES
JAHR DURFTEN WIR ALLE ZU DIESER ZEIT
NICHT EINMAL AUF DEM CLUBGELÄNDE, GE-
SCHWEIGE DENN DEN TENNISPLÄTZEN SEIN.**

6 Wochen hatten wir keinen Schläger in der Hand und kamen nicht als Mannschaft zusammen, doch dann kam Anfang Juni die „Erlösung“... Das Tennisspielen ist wieder erlaubt und nicht nur das, die Sommerpunktspiele sollen

stattfinden. Aufgrund der Umstände zogen jedoch einige Mannschaften zurück und es blieb uns eine Vierer-Staffel zurück. Doch drei Punktspiele sind in jedem Fall besser als keins.

Am 21. Juni ging es also nach Westercelle. Für uns alle nicht nur das erste Punktspiel, sondern auch das erste Tennismatch nach 2 Monaten und das erste Tennismatch auf Sand. Wir alle waren nun vorallendingen froh endlich wieder gemeinsam unterwegs zu sein. Phillip-



pa, Lieselotte, Angelina, Elisa und Cara bekamen außerdem noch Unterstützung von der Dänin Johanne. Nach den Einzeln lag der RHTC bereits 4:2 vorne und anschließend konnten wir noch alle drei Doppel für uns entscheiden. Ein gelungener Saisonstart also ...

Nun war erstmal eine sehr lange Pause angesagt. In den Sommerferien trafen wir uns alle hier und da bei Turnieren oder natürlich beim Training, doch das nächste Punktspiel war erst am 30ten August. Das wohl wichtigste Punktspiel der Saison fand, wie sollte es auch anders sein, gegen den SC Condor statt. Wir erinnern uns an dieser Stelle an das Punktspiel letztes Jahr, wo es nur an einem Matchtiebreak

scheiterte. Diesmal sollte das Punktspiel aber auf unserer Anlage stattfinden und es kamen zahlreiche Zuschauer zum Unterstützen.

Die Gegner kamen wie erwartet in voller Besetzung, das heißt mit sechs bezahlten Spielerinnen, darunter wieder die ehemalige Nr.40 der Welt Greta Arn. Für den RHTC gingen Alexandra aus Schweden, Johanne, Philippa, Lieselotte, Luisa und Angelina an den Start. Die erst 16-jährige Johanne spielte unfassbar und konnte so ihr Match gegen die Profispielerin Anastasia Pribylova für sich entscheiden. Auch Angelina gewann ihr Match nach der Abwehr eines Matchballs im Matchtiebreak.

Nach den Einzeln stand es 2:4, es mussten also alle drei Doppel her, eine scheinbar unlösbare Aufgabe. Zuerst gewann das dritte Doppel mit Lieselotte und Angelina im Matchtiebreak und anschließend konnten auch Johanne und Philippa das erste Doppel im Matchtiebreak für sich entscheiden. Wir sind nun doch wieder im Rennen. Spannender geht es wohl kaum ... Also hängt alles, wie im letzten Jahr auch, von einem Doppel ab. Luisa und Alexandra kämpf-



ten sich nach verlorenem erstem Satz zurück und gelangen ebenfalls in den Matchtiebreak. Der gesamte Platz drei war nun mit Zuschauern von beiden Seiten gefüllt, welche eifrig mitfiebern. Leider ging der Matchtiebreak sehr knapp mit 7:10 aus. Also wieder 4:5... Nach der ersten Enttäuschung sind wir jedoch sehr stolz auf den Verlauf des Punktspiels. Durch unseren Teamgeist konnten wir auch dieser mit Profispielern ergänzten Mannschaft die Stirn bieten, eine sehr coole Erfahrung. Außerdem war es sehr besonders diese tatkräftige Unterstützung von den Zuschauern zu erleben. **Vielen Dank!**

Direkt am darauffolgenden Wochenende stand das letzte Punktspiel gegen Wahlstedt an. Ein Aufstieg ist nun nicht mehr möglich und das Absteigen in dieser besonderen Saison ohnehin nicht. Dennoch wollten wir noch einmal alles geben. Nach den Einzeln stand es 3:3. Mindestens zwei Doppel sind für einen Sieg notwendig.

Zu allem Überfluss spielt das Wetter nicht mit und die Doppel müssen in der Halle zu Ende gespielt werden. Wir konnten damit schlechter umgehen als unsere Gegner, sodass es am Ende 3:6 ausging. Wieder 2 Doppel im Matchtiebreak verloren.

Diese etwas kürzere Saison war damit beendet. Auch wenn wir es nicht in die Aufstiegsrunde geschafft haben, sind wir dennoch zufrieden mit der Saison. Gerade aufgrund der aktuellen Umstände konnten wir das Tennisspielen und die Möglichkeit an den Punktspielen überhaupt teilzunehmen besonders wertschätzen.

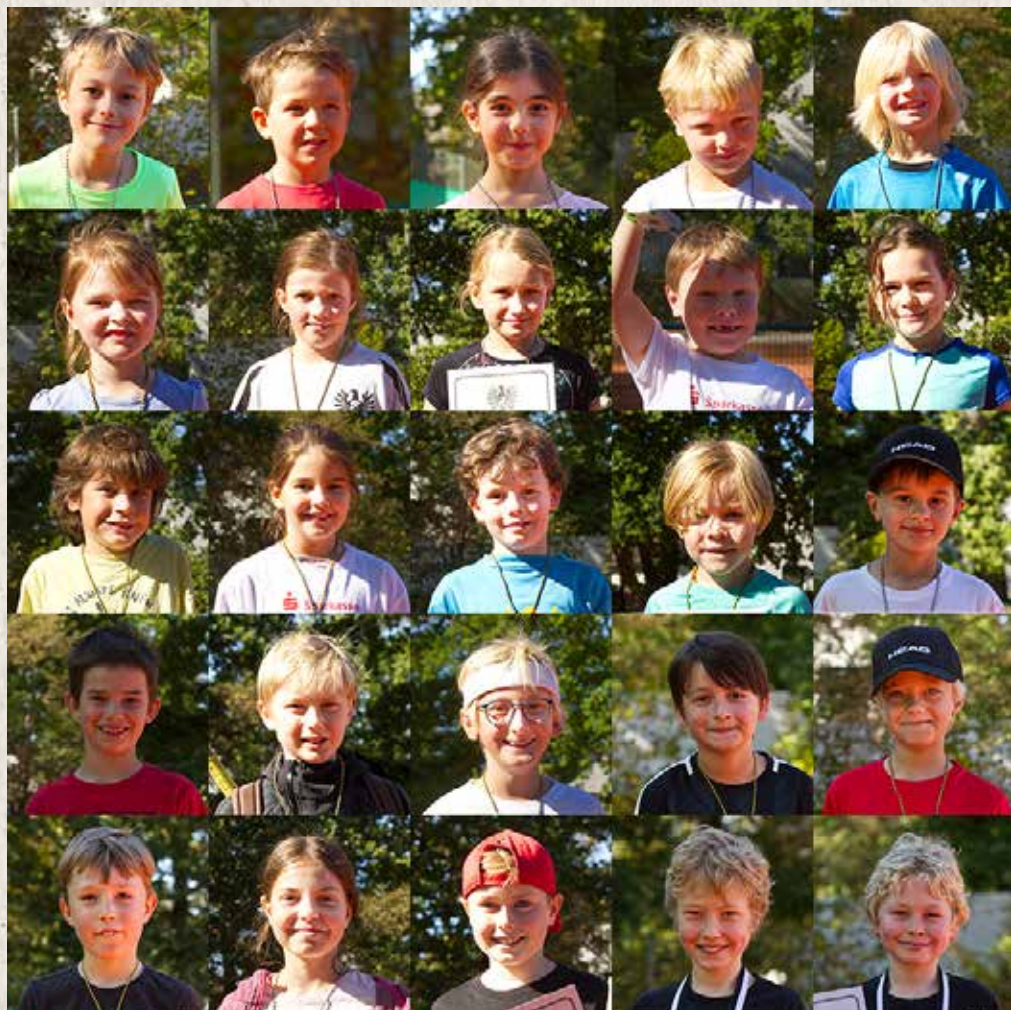
Jetzt sind wir bereit für eine hoffentlich erfolgreiche Wintersaison :)

Dirk Sperling





EVERYONE'S



Siegerfotos vom Kinder- und Jugendturnier vom 20.09.20



A WINNER!





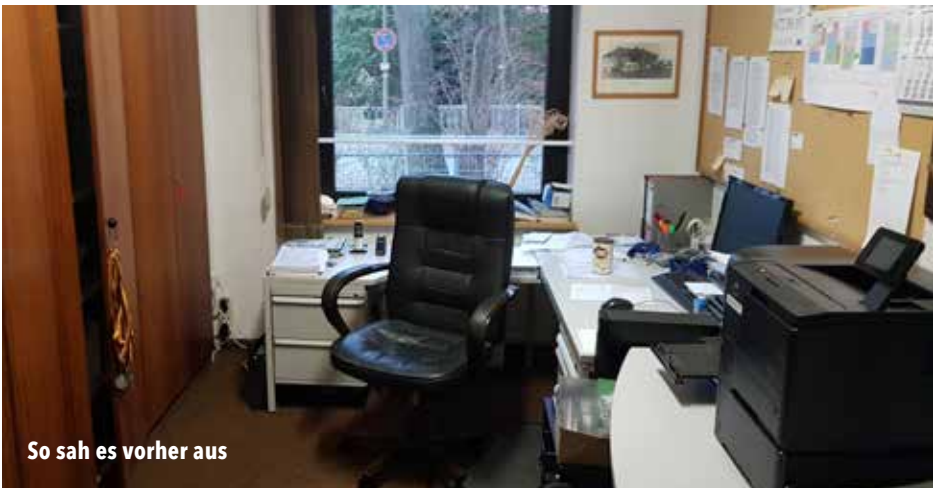
UNSER NEUES SEKRETARIAT

SCHON LANGE BESTAND DAS VORHABEN, DAS SEKRETARIAT UNSERES VEREINS ZU RENOVIEREN. ZU LANGE WURDE HIER NICHTS MEHR GEMACHT UND DER EINDRUCK DEN UNSERE MITGLIEDER VON DIESEM RAUM BEKOMMEN HABEN ENTSPRACH NUN WIRKLICH NICHT DEM ANSPRUCH, DEN WIR AN DIE RHTC-ANLAGE HABEN.

Mit dem Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle war nun ein guter Anlass gegeben, das Vorhaben endlich zu starten. Aber nachdem die ersten Vorbereitungen getroffen waren, wurden wir von dem Corona-Lock-Down

überrascht. Gerade noch, am ersten Tag an dem alle Läden schließen mussten, konnte ich bei einem Händler von Gebrauchtmöbeln noch neue Büromöbel aussuchen, weil er noch nichts von der Verordnung gehört hatte. Ich war für viele Wochen sein letzter Kunde.

So schlimm diese Zeit auch für viele ist, für das Projekt Sekretariat hatte die Corona-Krise auch ihren Vorteil, denn die aufgezwungene Ruhe und Stille in unserem Vereinsgebäude konnten wir gut nutzen um in aller Ruhe das Büro aufzuräumen, und von Grund auf zu renovieren zu können.



So sah es vorher aus



**Unsere neue Geschäftsstellenleiterin
Anika an ihren frisch renovierten Arbeitsplatz**

Nachdem der Raum komplett leer geräumt war, konnte der Malereibetrieb Narloch einen neuen Boden verlegen und die braunen Schranktüren neu streichen. Anschließend hat dann Heiko noch die Wände ausgebessert und neu gestrichen.

Nachdem ich dann mit der Hilfe von unserem Hufschmied Torsten und seinem großen Anhänger die neuen Büromöbel, die der Händler nach Terminabsprache auf seinen Hof gestellt hatte, abholen konnte stand dem Wiederaufbau nichts mehr im Wege.

Das Aufstellen der Möbel, das Installieren der Bürotechnik und das Einräumen der Akten konnte ich dann ganz in Ruhe noch während der Lock-Down-Phase bewerkstelligen.

Und als unsere neue Geschäftsstellenleiterin Anika ihre Arbeit aufnehmen konnte, fand sie einen ganz neuen Arbeitsplatz vor, der nun auch, wie auch alle anderen Einrichtungen den Ansprüchen unseres schönen Clubs genügt.

Peter Lütjens, 1. Anlagenwart

**Anschrift:**

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.
Liliencronstraße 47
22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97

Fax: 040/673 42 73

E-Mail: sekretariat@rhtc.de

E-Mail: Gastronomie@rhtc.de

Tel. Ökonomie: 040/672 50 51

Bankverbindungen:

Commerzbank:

IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00

BIC: COBADEFFXXX

Ihre Ansprechpartner im Club:**1.Vorsitzender**

Tobias Streckel

E-Mail: streckel@rhtc.de

2.Vorsitzender (kommissarisch)

Martin Tonner

E-Mail: tonner@rhtc.de

Schatzmeister

Peter Lütjens

E-Mail: schatzmeister@rhtc.de

1.Hockeywart

Torge Peemöller

E-Mail: 1hockeywart@rhtc.de

2. Hockeywartin:

Mirja Zeller

E-Mail: 2hockeywart@rhtc.de

Hockey-Jugendwart

Philipp Scholz

E-Mail: hockeyjugend@rhtc.de

1. Tenniswart (kommissarisch)

Christoph Schulze

E-Mail: schulze@tyskret.com

2. Tenniswart (kommissarisch)

Semir Burina

E-Mail: semir.burina@web.de

Tennis-Jugendwart

Konrad Kliem

E-Mail: tennisjugend@rhtc.de

1. Anlagenwart:

Peter Lütjens

E-Mail: 1anlagenwart@rhtc.de

2.Anlagenwart

Heiko Kühl

E-Mail: 2anlagenwart@rhtc.de

Pressewart

Norbert Peters

E-Mail: presse@rhtc.de



Meine Heimat.
Meine Träume.
Meine Sparkasse.



#GemeinsamAllemGewachsen



Für Helden,
für Talente,
für Jung und Alt...

Wir fördern die Gemeinschaft
vor Ort.

 Sparkasse
Holstein



Spiel, Satz, Sieg!

Außergewöhnliche Beratungsleistung mit Deutschlands Testsieger

Wir von DAHLER & COMPANY sind zum dritten Mal in Folge zum Testsieger als bester Immobilienmakler gekürt worden und freuen uns, der neue RHTC-Goldpartner vom Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V. zu sein.

Mit profunden Fach- und Marktkenntnissen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Seite und bieten Ihnen eine unverbindliche Marktwertermittlung.

Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Zuhause oder dem geeigneten Käufer für Ihre Immobilie.

Unser Team freut sich, Sie persönlich und individuell beraten zu können.

Ihr Axel Beth // Geschäftsführer



Beratung/Verkauf
Michael Rath
Tel. 040.72 00 740-25



Beratung/Verkauf
Thomas Ruponen
Tel. 040.72 00 740-14

DAHLER & COMPANY Rahlstedt

Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.72 00 740-0 | rahlstedt@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com/rahlstedt